

1. Vorbereitung

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester/-jahr sind relativ einfach, wenn man alle Fristen einhält und am besten schon einige Dokumente bereithält. Dazu zählen ein Lebenslauf, sowie ein Motivationsschreiben, welches an die Heimatuniversität geht, da diese zuerst entscheidet, wer an die jeweiligen ERASMUS Partneruniversitäten weitergeleitet wird. Es bietet sich daher an, sich im Internet über die angebotenen Partner zu informieren, diese ändern sich nach den Verträgen oft auch von Jahr zu Jahr und auch ein paar Erfahrungsberichte der vorherigen ERASMUS Studenten zu lesen, da man später aufgefordert wird, ein Ranking mit den drei Wunschuniversitäten einzureichen.

Der Anmeldeprozess findet über die Plattform Mobility Online statt und ist sehr einfach gestaltet, alle notwendigen Informationen und Fristen (Formulare, Sprachtest etc.) sind deutlich gemacht und auch bei Fragen kann man sich sowohl bei der Uni Bremen als auch an der University of Ulster immer auf eine Antwort verlassen.

2. Formalitäten im Gastland

2.1 Unterlagen, Bescheinigungen, Behördengänge

Bei der Anreise in Nordirland sollte man auf jeden Fall die Standard Dokumente wie Pass, Impfpass, Krankenkarte und Passfotos bei sich tragen. Dazu kommen die individuellen Unterlagen die man während der Vorbereitungszeit und des Bewerbungsprozesses von der Ulster University zugeschickt bekommt. Eine gute Idee wäre vielleicht, die wichtigsten Unterlagen zu kopieren oder auf einem USB Stick bei sich zu haben, damit diese im Notfall immer zur Verfügung hat.

In Bezug auf Visa braucht man sich als EU Bürger keine Sorgen zu machen, die Anreise ist also ganz unkompliziert.

2.2 Finanzielle Fördermöglichkeiten

Bezüglich finanzieller Förderungsmöglichkeiten hat man in den meisten Fällen einen Anspruch auf Auslandsbafög, welches im Falle eines Auslandssemesters im Vereinigten Königreich von der Bafögstelle in Hannover übernommen wird. Hier hat man ein wenig Glück, was den Standort angeht, da Belfast keine besonders teure Stadt ist, das Bafögamt aber generell etwas mehr Geld für Studenten im britischen Ausland berechnet.

Das zweite finanzielle Fördermittel besteht in der monatlichen Erasmusrate, die veranschlagt wird, sobald man eine Zusage von seiner Gastuniversität hat. Diese Rate wird zu 70% bei Beginn des Auslandsaufenthaltes ausgezahlt und die restlichen 30% am Ende, nachdem man alle Dokumente abgegeben und hochgeladen hat. Im Regelfall erhält man diese Zahlung bevor man seine Zeit im Ausland antritt, es kann allerdings passieren, dass dies aufgrund von Bearbeitungszeiten erst etwas später geschieht, weshalb man nicht direkt zu Anfang damit rechnen sollte. Ich persönlich, habe meine Erasmus Raten direkt in meine Miete vor Ort investiert und die restlichen Lebenskosten einfach durch mein Bafög gedeckt.

2.3 Bankkonto und Handyvertrag

Bevor man loszieht, um in Belfast ein Bankkonto zu eröffnen, lohnt es sich, sich einfach erstmal mit seiner jeweiligen Bank in Verbindung zu setzen, um zu sehen, ob sich eine Kreditkarte nicht eher lohnen würde, da bei fast allen Konten im Vereinigten Königreich Verwaltungs- und führungskosten anfallen. In meinem Falle habe über die Sparkasse eine Kreditkarte beantragt, mit der ich an jedem Geldautomaten im Ausland kostenlos Geld abheben konnte und bei der eine minimale Gebühr bei Kartenzahlungen anfiel. Mir selbst hat das besonders in der hektischen Eingewöhnungszeit voll und ganz gereicht und ich habe erst viel später ein Konto in NI eröffnet. Hierfür lässt sich der Essentials Account von Santander empfehlen, die praktischerweise Filialen an jedem Campus haben, da dieses Konto gebührenfrei ist und die Bankkarte auch gleichzeitig eine Kreditkarte ist.

3. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

3.1 Lage/Anreise

Die Ulster University ist in 4 Campusse aufgeteilt: Magee (in Derry/Londonderry), Coleraine, Jordanstown und Belfast. Der Campus für die meisten Erasmusstudenten ist zur Zeit noch Jordanstown, allerdings wird der Belfast Campus erweitert und soll in Zukunft auch alle Kurse aus Jordanstown übernehmen. Jordanstown liegt etwa 20 min mit dem Zug oder eine halbe Stunde mit dem Bus entfernt von Belfast.

Zu Beginn der O-woche gibt es einen Anreisetag, an dem für die Erasmusstudenten, die an den Magee, Coleraine und Jordanstown Campussen wohnen, auch ein Abholdienst angeboten wird, der 10 Pfund kostet.

3.2 O-Woche, Freshers Week, Erasmus Informationsveranstaltungen

Die Orientierungswoche für die Internationalen Studenten und die anschließende Freshers Week sind eine großartige Gelegenheit, neue Leute aus aller Welt oder auch aus NI kennenzulernen. Es wird eine Vielzahl von Touren oder Tagesfahrten angeboten, die nicht viel kosten und einem in kurzer Zeit schon einen breiten Einblick in die nordirische Kultur bieten. Außerdem lernt man natürlich den Campus kennen, an dem man studieren wird und bekommt alle notwendigen Informationen bezüglich Vorlesungen und Organisation mitgeteilt.

Falls man aber aus irgendwelchen Gründen die O-woche verpassen sollte, ist das an sich auch kein Problem, da sowohl das Erasmus Department, als auch alle Professoren und sonstige Ansprechpartner sehr hilfsbereit sind und darauf achten, dass man immer auf dem neusten Stand ist und alle Informationen zur Verfügung hat, die man benötigt.

3.3 Betreuung & Ansprechpartner

Die Betreuung durch für Erasmusstudenten an der Ulster University ist wirklich großartig. Direkt nach dem man seine Zusage erhält, setzen sich die Mitarbeiter des Erasmus Departments mit einem in Verbindung und man bekommt alle wichtigen Informationen, Formulare und Dokumente zugesendet. Auch vor Ort

wird den Studenten mit jeder Sache gerne geholfen, das Department ist auch wirklich fast immer zu erreichen.

Andere Ansprechpartner findet man auch in den Professoren, die sich große Mühe geben, den ausländischen Studenten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Falls in den Vorlesungen oder Seminaren Fragen aufkommen, ist die Mehrheit der Dozenten immer bereit, diese zu beantworten und auch außerhalb der Unterrichtszeiten kann man stets auf eine Rückmeldung per Mail von Seiten der Profs zählen.

Hier ein Tipp am Rande: Für Fragen, die nicht ausschließlich universitäre Probleme betreffen, kann man sich auch sehr gut an verschiedene Facebook Gruppen wenden, so z.B. „International Students Ulster University Jordanstown“.

3.4 Campusleben, Freizeitangebote, Kulturelles etc.

Der Campus in Jordanstown ist relativ groß und kann am Anfang ziemlich verwirrend wirken, aber man gewöhnt sich schnell an die (zugegebenermaßen etwas eigenartige) Raumaufteilung. Bezüglich der Freizeitangebote am Campus sieht es in Jordanstown leider etwas spärlich aus, da der Komplex ein außerhalb der Stadt liegt. Es gibt allerdings ein paar Clubs/Vereine (diese stellen sich in der Freshers week auf dem Campus vor) und ein großes Sportzentrum, welches mehrere Sportarten, verschiedene Kurse und ein Fitnessstudio anbietet. Das Erasmus Department (bzw die Chaplaincy) veranstaltet über das Jahr hinweg verschiedene Ausflüge oder Treffen, bei denen vor allem die internationalen Studenten zusammenkommen.

Für die, die am Campus leben, gibt es auch ab und an Ausflüge, die vom Residential Service des Studentenwohnheims veranstaltet werden. Zudem ist man vom Campus aus innerhalb von 5 min am Meer, wo man bei gutem Wetter sehr schön spazieren gehen kann.

Da man aber auch mit Bus und Bahn sehr schnell in Belfast sein kann, bietet es sich natürlich an, die Stadt in seiner Freizeit ausgiebig zu erkunden. Da Belfast eine sehr interessante Geschichte hat, gibt es dementsprechend viele verschiedene Sehenswürdigkeiten (Museen, Parks, Wandmalereien etc.). Es gibt auch einige nette Restaurants und Cafes, man muss dabei nur im Hinterkopf behalten, dass alles etwas eher zumacht als wir es vielleicht gewohnt sind.

Vor allem die Landschaften und Natur in NI und auch in der irischen Republik lässt sich von Belfast aus sehr gut erkunden, sowohl über verschiedene Firmen, die Bustouren anbieten, als auch mit einem gemieteten Auto. Vor allem die Coastal Route und der Giants Causeway in NI, eine der unzähligen Game of Thrones Touren, als auch die Cliffs of Moher in Irland sind auf jeden Fall einen Besuch wert.

Falls man gerne ein wenig mehr vom Vereinigten Königreich sehen will und die Zeit es erlaubt, kann man von Belfast auch ab und an sehr billig in größere britische Städte wie Glasgow, Edinburgh oder auch London fliegen kann und dort ein Wochenende verbringen könnte. Oder man macht es sich leicht und fährt für ungefähr 20 Pfund (Hin- und Rückfahrt) nach Dublin und erkundet die irische Hauptstadt. Obwohl Belfast keine besonders große Stadt ist, wird einem mit ein wenig Planung nie langweilig.

4. Kurswahl

Die einzuhaltenden Fristen werden den Studenten schon am vor der Ankunft mitgeteilt, die Kurse werden schon vor der Ankunft ausgewählt und im Learning Agreement festgeschrieben. Im Kurskatalog (unter <https://webservices.ulster.ac.uk/modules/>) findet man alle Kurse, die an der Uni angeboten werden, zusammen mit den zugehörigen CP und einer kurzen Beschreibung. Nach der Ankunft wird man sich noch online in der Bibliothek in die Kurse eintragen. Falls man sich in der Zwischenzeit noch unentschieden hat, kann man auch noch problemlos einen anderen Kurs wählen.

Den internationalen undergraduate Studenten sind fast alle Kurse zugänglich, hauptsächlich die Level 4-6, bei Interesse an einem Master Kurs sollte man sich mit den Professoren/Koordinatoren absprechen.

In dem Falle, dass man merkt, dass einem ein ausgewählter Kurs nicht gefällt, räumt einem die Uni eine Frist von zwei Wochen zum Semesterstart ein, um in eine andere Veranstaltung zu wechseln.

5. Unterkunft

Um in Belfast eine Unterkunft zu finden, gibt es drei Möglichkeiten: das Studentenwohnheim der Uni, eine private Studentenunterkunft oder eine WG/Wohnung in der Stadt. Ich selber habe im Studentenwohnheim unmittelbar neben dem Jordanstown Campus gelebt, was sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich brachte. Zum einen hat man es natürlich nicht weit, um in die Uni zu kommen und der Bewerbungsprozess ist relativ unkompliziert, sodass man keine Großen Vorbereitungen treffen muss, bevor man ankommt. Allerdings ist man etwas weiter von der Stadt situiert, was durchaus langweilig werden kann und außerdem sind die Preise (vor allem für deutsche Verhältnisse) ziemlich hoch. So bezahlt man etwa für ein kleines Einzelzimmer mit Bad und geteilter Küche 440 Pfund im Monat.

Wenn man gerne in der Stadt wohnen würde, bietet sich ein privates Studentenwohnheim an, denn auch hier ist die Suche von Deutschland aus sehr unkompliziert, allerdings muss man auch hier mit hohen Preisen rechnen.

Einige Studenten ziehen es daher vor, in eine WG zu ziehen und reisen daher eine oder zwei Wochen vor Unibeginn an und schlafen zunächst in einem Hostel/Airbnb, während sie dann vor Ort suchen. Das ist eine gute Möglichkeit, etwas Preisgünstigeres zu finden, kann aber auch schnell stressig werden, besonders da immer viele Studenten zu Semesterbeginn eine Wohnung suchen. Ein Hinweis zum Thema WG: Die meisten Studenten wohnen in Belfast nicht in Wohnungen sondern in größeren Häusern, deren Zimmer meist einzeln vermietet werden, sodass man oft keinen Einfluss auf die Mitbewohner hat. Außerdem würde ich persönlich die Holylands vermeiden, da die Häuser in diesem Viertel sehr heruntergekommen sind & die Studenten es eher als Partyviertel ansehen.

6. Sonstiges

6.1 Transport

Wenn man zum Jordanstown Campus möchte oder dort wohnt, ist dieser unter der Woche tagsüber sehr gut zu erreichen, allerdings fahren Züge und Busse an den Abenden und Wochenenden dann eher nur noch sporadisch. Da die Taxis allerdings verhältnismäßig billig sind, lohnt es sich, besonders abends, ein Taxi mit ein paar Leuten zu teilen.

Leider gibt es kein Semesterticket, wie man es aus Deutschland gewöhnt ist und man zahlt daher fast für jede einzelne Bahn-/Busfahrt. Eine Möglichkeit, Geld zu sparen wäre die „Y Link Card“, die jeder bis 23 beantragen kann und mit der man 1/3 des Ticketpreises bei bestimmten Fahrten spart.

In der Stadt selbst gibt es mehrere Buslinien, mit der alles gut zu erreichen ist, allerdings gibt es leider keine Nachtbusse (hier empfehlen sich auch wieder die unzähligen Taxigesellschaften). An dieser Stelle ist aber zu erwähnen, dass vor allem im Zentrum alles sehr nah beieinander ist und man daher fußläufig überall hinkommt.

6.2 Studentenjobs

Dadurch, dass man pro Semester normalerweise nur drei Module belegt, hat man durchschnittlich drei Tage die Woche Veranstaltungen an der Uni, sodass durchaus Zeit bleibt, um einen Nebenjob auszuüben. Besonders Restaurants im Zentrum oder im Botanic Quarter suchen oft nach Aushilfen, man braucht lediglich eine Steueridentifikationsnummer, die man aber auch schnell beantragen kann.

7. Nach der Rückkehr

7.1 Anerkennungen der Leistungen

Da die ausgewählten Kurse zum Ende hin noch einmal in ein separates Learning Agreement eingetragen werden, sollte es mit der Anrechnung der Noten keine Probleme geben. Dafür muss beim Prüfungsamt nochmal ein bestimmter Antrag auf Anerkennung gestellt werden.

7.2 ERASMUS Dokumente

Gegen Ende des Auslandsaufenthaltes meldet sich das Bremer Erasmus Büro bei den Studierenden und schickt zunächst einen Link zu einer EU Survey, bei der man zu seinen Erfahrungen im Ausland (sowohl universitär als auch außerhalb) befragt wird. Anschließend bekommt man ein Bestätigungsformular, was man zusammen mit dem Transcript of Records, der Anerkennungsbestätigung (Noten aus dem Ausland), dem Erfahrungsbericht und der "Confirmation of Erasmus Study Period" (von der Ulster University ausgestellt) bei Mobility online hochladen muss. Daraufhin wird einem auch der Rest des Erasmus Funds ausgezahlt.

8. Fazit

Für mich persönlich war Belfast die beste Wahl, die ich hätte treffen können. Obwohl man denken könnte, dass es etwas sinnlos sei, in ein Ausland zu gehen, dessen Sprache man schon fehlerlos beherrscht, denke ich, dass ich daher noch mehr Zeit hatte, um andere Dinge zu lernen und zu sehen. Obwohl ich bereits alleine gelebt habe, hat die Distanz zur Heimat definitiv dabei geholfen, mich selbständiger und verantwortungsvoller zu machen. Die Atmosphäre an der Uni war sehr angenehm und ich konnte all meine Kurse mit (sehr) guten Noten abschließen, was natürlich auch nicht schlecht für meinen Gesamtschnitt ist. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, Freunde gemacht und internationale Kontakte geknüpft. Obwohl ich schon vor meinem Aufenthalt in Belfast geplant habe, später im Ausland zu leben/arbeiten, wurde dieser Entschluss dadurch definitiv noch gefestigt.

